



Kultur in Lehrte

Das Abonnement-Programm.....	4
Musik & Theater im Kurt-Hirschfeld-Forum	6
Die Abonnement-Bedingungen	11
Die Abonnements im Überblick.....	12
Freier Verkauf, Platzgruppen, Vorverkauf	14
Sitzplan Kurt-Hirschfeld-Forum	15
Kindertheater im Kurt-Hirschfeld-Forum	16
Kleine Reihe	17
Städtische Galerie	19
Stadtbibliothek	22
Bibliotheksgesellschaft	23
Stadtarchiv	24
Das Andere Kino	25
Vorverkauf, Veranstaltungsorte	26
Bestellschein Kulturamt	27
Impressum, Fotonachweise.....	29

Verehrtes Publikum,

in der Spielzeit 2011/2012 erwartet Sie wieder ein abwechslungsreiches kulturelles Angebot in unserer Stadt. Das **Theater- und Musikprogramm im Kurt-Hirschfeld-Forum** wird in einem neuen Gewand fortgesetzt: Ab sofort haben Sie noch mehr Wahlmöglichkeiten und können sich für ein Abonnement ganz nach Ihrem Geschmack entscheiden:

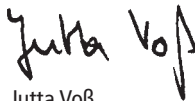
- 10 ABO-ZEHN
- 7 ABO-SIEBEN
- 7 WAHL-SIEBEN
- ▲ ABO-SCHAUSPIEL
- ◆ ABO-MUSIK
- HIRSCHFELD-KARTE

Die **Kleine Reihe** bietet Ihnen interessante, abwechslungsreiche und überraschende literarische und musikalische Veranstaltungen in der Alten Schlosserei und im Fachwerkhaus, den beiden „kleinen“ Lehrter Veranstaltungsstätten. Bitte beachten Sie auch die aktuellen Veranstaltungsankündigungen in der Tagespresse. Die **Alte Schlosserei** (180 Plätze), die sich in den fünf Jahren

ihres Bestehens zu einem Erfolgsmodell entwickelt hat, und das **Fachwerkhaus** (90 Plätze) bieten die Möglichkeit, aktuelle Programme auch spontan in das Programm nehmen zu können. Für Open-Air-Konzerte bietet das **Rasenrundell im Hohnhorst-Park** ein schönes Ambiente.

In der **Städtischen Galerie Lehrte**, ein sehr begehrter Ausstellungsort in der Region Hannover, in der auch die Sammlung des Malers und Grafikers Franz Belting (1908–2010) untergebracht ist, erwarten Sie jährlich fünf aktuelle Ausstellungen mit regionaler und überregionaler zeitgenössischer Kunst.

Ich wünsche Ihnen im neuen Veranstaltungsjahr 2011/2012 viele anregende und unterhaltsame Begegnungen mit der Kunst und Kultur in Lehrte.



Jutta Voß
Bürgermeisterin

13.09.11 **Salut Salon – Neues Programm 2011**

Mit Salut Salon zu fremden Ländern und Menschen

Mit Angelika Bachmann (Violine), Sonja Lena Schmid (Cello), Iris Siegfried (Violine, Gesang), Anne-Monika von Twardowski (Klavier)

 Abo-Zehn

 Abo-Sieben

 Abo-Musik

Freier Verkauf C: 17 – 25 €

06.10.11 **DESIMO – Wunschlos oder glücklich**

Kabarett · Comedy · Unerklärliches

Mit Detlef Simon

 Abo-Zehn

 Abo-Schauspiel

Freier Verkauf B: 15 – 23 €

01.11.11 **Johnny Cash – The Man in Black Ein musikalisches Porträt**

Ein Musical vom Euro-Studio Landgraf/Theater im Rathaus Essen

Regie: James Edward Cyrons

Mit Nils-Holger Bock u. a.

 Abo-Zehn

 Abo-Musik

Freier Verkauf C: 17 – 25 €

17.11.11 **Kasimir und Karoline**

Schauspiel von Ödön von Horváth
Theater für Niedersachsen

Regie: Bettina Rehm. Mit Christoph Götz, Joëlle Rose Benhamou u. a.

 Abo-Zehn

 Abo-Sieben

 Abo-Schauspiel

Freier Verkauf A: 13 – 21 €

06.12.11 **Paul Morocco & Olé**

Flamenco · Comedy · Show

 Abo-Zehn

 Abo-Sieben

 Abo-Musik


Freier Verkauf B: 15 – 23 €

12.01.12 Schillers sämtliche Werke...

Von Michael Ehnert und Friedrich Schiller
Altonaer Theater
Mit Kristian Bader, Michael Ehnert,
Hilmi Sözer, Jan Christof Scheibe

 Abo-Zehn

 Abo-Sieben

 Abo-Schauspiel

Freier Verkauf B: 15 – 23 €

09.02.12 Sein oder Nichtsein

Schauspiel nach dem Film von Ernst Lubitsch
Kempff Theatergastspiele
Regie: Barry L. Goldman. Mit Bernhard
Bettermann, Isabella Hübner u. a.

 Abo-Zehn

 Abo-Sieben

 Abo-Schauspiel

Freier Verkauf B: 15 – 23 €

06.03.12 Der kleine Horrorladen

Musical von H. Ashman und A. Menken
Theater für Niedersachsen
Regie: Jörg Gade. Mit Jens Plewinski,
Tanja Krauth u. a.

 Abo-Zehn


 Abo-Musik

Freier Verkauf B: 15 – 23 €

17.04.12 Der Mann von La Mancha

Musical von Dale Wasserman, Mitch Leigh,
Joe Darion
Theater für Niedersachsen
Regie: Klaus Seiffert. Mit Jens Krause,
Michaela Linck u. a.

 Abo-Zehn

 Abo-Sieben

 Abo-Musik

Freier Verkauf B: 15 – 23 €

03.05.12 Die Perle Anna

Komödie von Marc Camoletti
Komödie am Kurfürstendamm Berlin
Regie: Marcus Ganser. Mit Anita Kupsch,
Aykut Kayacik u. a.

 Abo-Zehn

 Abo-Sieben

 Abo-Schauspiel

Freier Verkauf C: 17 – 25 €



Dienstag, 13. September 2011, 19.30 Uhr

SALUT SALON. Neues Programm 2011

Mit Salut Salon zu fremden Ländern und Menschen. Konzert

Besucher, die zum ersten Mal in einem **Salut Salon** Konzert sitzen und sich angesichts der Instrumente auf einen Klassik-Abend vorbereitet haben, sind möglicherweise zunächst irritiert. Natürlich werden Bach, Brahms und Mozart sofort erkannt, aber so arrangiert und vorgetragen ist es dann doch etwas Besonderes. Kompositionen aus den Bereichen Klassik, Chanson, Pop oder Folk werden in bester klassischer Tradition neu interpretiert oder in ungewöhnliche Zusammenhänge gesetzt. Heraus kommt eine hinreißende Bühnenshow voller Witz und Esprit, die nicht nur Klassik-Fans begeistert, sondern auch jeden Klassik-

Muffel die eigenen Vorurteile schnell vergessen lässt. In einem **Salut Salon** Konzert darf gelacht und auch schon mal an den falschen Stellen applaudiert werden. Piazzollas Haifisch findet sich in Saint-Saens Aquarium wieder, Liszts Waldesrauschen weht durch Griegs Halle des Bergkönigs und auch die beliebte Puppe Oskar, (der einzige Mann auf der Bühne), wird weiterhin versuchen, sein Damen-Quartett in Atem zu halten.

Mit **Angelika Bachmann (Violine)**, **Sonja Lena Schmid (Cello)**, **Iris Siegfried (Violine, Gesang)**, **Anne-Monika von Twardowski (Klavier)**

10 7 ◆



Donnerstag, 6. Oktober 2011, 19.30 Uhr

DESIMO. Wunschlos oder glücklich

Kabarett · Comedy · Unerklärliches

Was passiert, wenn ein Magier, ein Comedian und ein Kabarettist auf unerklärliche Phänomene treffen? Jede Menge Unterhaltung. Als erfolgreicher Comedian und charmanter Moderator mit einem Auge für die kabarettistischen Momente im Leben ist DESIMO wie kein Anderer geeignet, paranormalen Phänomenen auf den Grund zu gehen. Lustvoll wandelt er zwischen Wahrheit, Wunschen und Illusion. Wie tritt man mit Engeln in Kontakt? Wie finde ich einen Parkplatz? Ist Armut nur ein Irrtum unserer Gedanken? Oder ein Irrtum des Chefs? DESIMO verblüfft als international preisgekrönter Magier nicht nur

mit seinen Tricks, sondern zeigt: Wo das Wissen aufhört, fängt der Spaß erst richtig an. Wollen Sie wissen, wie wir Gedanken übertragen können? DESIMO zeigt, wie das geht, und so charmant und glaubhaft wurde noch nie der Zusammenhang von Engeln, Bingo und Bundestag gezeigt. Geschliffene Pointen, unerwartete Wendungen und naturbelassene Momente sind die Aszendenten dieses Bühnenprogramms. Man muss kein Medium sein, um einen rundum gelungenen Kabarettbesuch vorauszusagen. Gute Unterhaltung ist keine Illusion.

Mit **Detlef Simon**

10 ▲

Dienstag, 1. November 2011, 19.30 Uhr

JOHNNY CASH. The Man in Black

Ein musikalisches Porträt. Musical vom Euro-Studio Landgraf/Theater im Rathaus Essen

Cashs Markenzeichen waren seine Bassbaritonstimme und der Boom-Chica-Boom-Sound seiner Gitarre. Ende der 60er Jahre war er, der 1953, damals als Soldat in Landsberg am Lech, seinen ersten Song „Folsom Prison Blues“ geschrieben hatte, noch erfolgreicher als die Beatles. Hunderte Schallplattenaufnahmen weltweit beweisen seine Ausnahmestellung, als er 1980 48-jährig als jüngster lebender Musiker die höchste Auszeichnung der Country Music erhielt: die Aufnahme in die Country Music Hall of Fame. Ein Leben wie ein Roman voller Höhen und Tiefen. Einsamkeit und Selbstzweifel bestimmten den Weg des Rockabilly-Musikers, der mit seiner hypno-

tischen Stimme zu der Rhythm-and-Blues-Ikone wurde, die noch heute fasziniert und begeistert. Im Mittelpunkt der temporeichen Hommage stehen die wechselvollen Lebensstationen des rebellischen Nashville-Stars: seine entbehrungsreiche Kindheit und Jugend auf den Baumwollfeldern von Arkansas, der Unfalltod des Bruders im Sägewerk, seine Soldatenzeit in Deutschland, sein früher Erfolg, seine Amphetaminsucht, die Tragik seiner Abstürze bis zum Blackout in der Carnegie Hall, seine Comebacks - und seine leidenschaftliche Liebe zu June Carter, seiner Partnerin auf der Bühne und im Leben. **Regie: James Edward Cyrons. Mit Nils-Holger Bock u. a.**

10 ◆



Donnerstag, 17. November 2011, 19.30 Uhr

KASIMIR UND KAROLINE

Schauspiel von Ödön von Horváth. Theater für Niedersachsen

Gestern verlor Kasimir seine Anstellung als Chauffeur, heute streitet er sich mit seiner Freundin Karoline, denn die will ihm einfach nicht glauben, dass er sich als Arbeitsloser von nun an als für sie völlig unattraktiv empfindet. Auf dem Münchner Oktoberfest suchen sie Ablenkung. Karoline beginnt aus Trotz mit anderen Männern zu flirten. Ein Richter und ein Kommerzienrat spendieren der jungen Frau bereitwillig Karussellfahrten, Alkohol und andere Vergnügungen. Während Karoline sich bei diesen schmierigen Kavalieren am gesellschaftlichen Aufstieg

versucht, hält sich Kasimir an den Merkl Franz, einen Kleinkriminellen, und an dessen Freundin Erna. Im bunten Jahrmarktstrubel suchen Kasimir und Karoline nach Halt im Leben, nach Liebe und Glück. Doch die Umstände scheinen sich gegen sie verschworen zu haben. Ödön von Horváth (1901-1938) schrieb Kasimir und Karoline unter dem Eindruck der Weltwirtschaftskrise 1932, bei der zahlreiche Menschen ohne Vorwarnung ihre Arbeit verloren.

Regie: Bettina Rehm. Mit Christoph Götz, Joëlle Rose Benhamou u. a.

10 7 ▲





Dienstag, 6. Dezember 2011, 19.30 Uhr

PAUL MOROCCO & OLÉ

Flamenco · Comedy · Show

Irrwitzig das Programm aus Slapstick, Medley-Persiflagen, folkloristischem Augenzwinkern, unbändiger Spielfreude, Lust am Unsinn, der Begegnung mit dem Publikum. Beindruckend das Können von Olé als Gitarristen, Percussionisten, als Jongleure und Entertainer. Bei dem ganzen Feuerwerk ihrer außergewöhnlichen Talente fehlen selbst die leisen Töne nicht, die natürlich sofort wieder kontrariert werden. Eine herrlich unterhaltsame Lehrstunde darüber, was Comedy wirklich ist bzw. sein sollte. Aus Comedy und Musik, Artistik und Tanz wird eine dynamische

10 7 ◆

Bühnenshow gezaubert, die den Begriff der Kleinkunst neu definiert. **Paul Moroccos** Domäne sind wahnsinnige Exkurse ins Comedy- und Jonglagefach, während seine wechselnden Mitstreiter **Guillermo de Endaya**, **Miguel Sotelo**, **Marcial Heredia** und **Antonio Gomez** die Rollen zwischen Charming Boy und Mega-Macho ausfüllen. Bei aller Comedy-Kunst: Allen gemeinsam ist die musikalische Virtuosität und Verwurzelung in den unterschiedlichsten Richtungen von Rumba und Flamenco, über Latin Pop bis zu den Chart-Hits der letzten Jahrzehnte.



Donnerstag, 12. Januar 2012, 19.30 Uhr

SCHILLERS SÄMTLICHE WERKE... LEICHT GEKÜRZT

Von Michael Ehnert und Friedrich Schiller. Altonaer Theater

Braucht der Erfinder des Deutschen Idealismus eine Verjüngungskur? Ist er vielleicht auch heute noch radikaler, peppiger und furchtloser als jeder moderne Traumfabrik-Held? Immerhin ist die Rede vom halbstarken Schiller, der als gerade mal 18-Jähriger mit seinen Räubern einen deutschen Theaterskandal heraufbeschwor. Vom wilden Schiller, der in Ermangelung von Kokain faule Äpfel schnupfte und der zwei Bräute gleichzeitig hatte. Vom Kamikaze-Schiller, der desertierte, um ins Theater zu gehen und dafür im Kerker landete. Vom Quentin Tarantino unter den Klassikern. Dieser Schiller braucht keine gediegenen

10 7 ▲

Festreden im Feuilleton, sondern eine Bande furchtloser Komplizen. Kristian Bader (Caveman), Michael Ehnert (Bader-Ehnert-Kommando), Hilmi Sözer (u. a. Tom Gerhardt- und Bully Herbig-Filme) und Jan Christof Scheibe (Komponist u. a. für Sissi Perlinger) machen sich auf, den ganzen und wahren Schiller zu finden. „Die Räuber“, „Kabale und Liebe“, „Don Karlos“, „Wilhelm Tell“ und weiteres umfangreiches Bonusmaterial in nur zwei Stunden - dargeboten von vier komödiantischen Spitzenkräften.

Regie: Martin Maria Blau. Mit Michael Ehnert, Kristian Bader, Hilmi Sözer, Jan Christof Scheibe

Donnerstag, 9. Februar 2012, 19.30 Uhr

SEIN ODER NICHTSEIN

Schauspiel nach dem Film von Ernst Lubitsch. Kempf Theatergastspiele

Kurz vor Beginn des 2. Weltkriegs. An einem polnischen Stadttheater laufen die Proben zur Komödie „Gestapo“, abends steht „Hamlet“ auf dem Spielplan. Josef Tura, nach eigener Überzeugung der erste Schauspieler des Hauses, ahnt nicht, dass der junge polnische Offizier, der während seines Sein-oder-Nichtsein-Monologs den Zuschauerraum verlässt, sich in der Garderobe mit Turas Frau Maria trifft. Die polnische Regierung verbietet die „Gestapo“-Premiere aus Angst, Hitler zu verunglimpfen; das alles kurz bevor die Deutschen in Polen einmarschieren. Tura entdeckt den Offizier in seinem eigenen Bett und stellt ihn und seine Frau zur Rede. Der Offizier entpuppt sich als Widerstands-

kämpfer, der gerade von der polnischen Exilregierung aus London zurückgekommen ist. Er berichtet von einem feindlichen Doppelagenten, der unterwegs sei, um den polnischen Untergrund aufzulegen zu lassen. Der Schauspieler Josef Tura verwandelt sich in einen deutschen Gestapo-Offizier, um an die Unterlagen des Verräters zu kommen - der Einstieg in ein wahnwitziges Spiel um Leben und Tod, in dem grandiose Komik und abgründiges Entsetzen kaum voneinander zu trennen sind.

Regie: Barry L. Goldman. Mit Bernhard Bettermann, Isabella Hübner u. a.

10 7 ▲



Dienstag, 6. März 2012, 19.30 Uhr

DER KLEINE HORRORLADEN

Musical von Howard Ashman und Alan Menken. Theater für Niedersachsen

Der kleine Horrorladen ist das schräge Kult-Musical über Liebe, Botanik und Wurzelbehandlungen. Uraufgeführt 1982, und 1986 mit großem Erfolg verfilmt, ist es mit seiner spannenden Handlung und den ohrwurmverdächtigen Songs eines der erfolgreichsten Musicals überhaupt. Seymour ist ein unscheinbarer Angestellter in einem schlecht laufenden Blumenladen im miesesten Viertel der Stadt. Er ist heimlich verliebt in seine Kollegin Audrey, die aber mit einem sadistischen Zahnarzt liiert ist. Eines Tages findet Seymour eine seltsame Pflanze und

zieht sie groß. Das merkwürdige Gewächs avanciert zur Schaufenster-Attraktion, der Blumenladen brummt, Seymour wird reich und berühmt und Audrey schenkt ihm endlich ihre Liebe. Doch all das hat seinen Preis, denn die rasant wachsende und nimmersatte Pflanze hat ein düsteres Geheimnis: Sie ernährt sich von Blut - Menschenblut. Und bald reichen ihr die Tröpfchen aus Seymours Finger nicht mehr.

Regie: Jörg Gade. Mit Jens Plewinski, Tanja Krauth u. a.

10 ◆





Dienstag, 17. April 2012, 19.30 Uhr

DER MANN VON LA MANCHA

Musical von Dale Wasserman, Mitch Leigh, Joe Darion. Theater für Niedersachsen

Im Kerker der Inquisition muss der spanische Dichter Cervantes seine Manuskripte vor dem Verbrennen retten. Um sie zu verteidigen, spielt er mit den Mitgefangenen die Geschichte von Don Quichotte. Cervantes selbst gibt den einfachen Alonso Quijana, der sich einbildet, er sei der wagemutige Ritter Don Quichotte de la Mancha. Voller Idealismus stürzt er sich in den Kampf gegen bösen Riesen. Dass er es in Wahrheit nur mit den Flügeln einer Windmühle zu tun hat, kann seinen Kampfgeist nicht bremsen. Auch die einfache Aldonza, um die er wirbt,

wird in seinen Augen zum Edelfräulein Dulcinea. Mit seiner skurrilen Weltsicht und seinem unverbesserlichen Optimismus gelingt es Cervantes-Quichotte schließlich, die Gefangenen mit seiner Utopie vom „unmöglichen Traum“ anzustecken. Seit der Uraufführung 1965 feiert das Stück große Erfolge und zählt besonders im deutschsprachigen Theater zum Kernrepertoire des Musicals.

Regie: Klaus Seiffert. Mit Jens Krause, Michaela Linck u. a.

10 7 ◆



Donnerstag, 3. Mai 2012, 19.30 Uhr

DIE PERLE ANNA

Komödie von Marc Camoletti. Komödie am Kurfürstendamm Berlin

Anna ist eine besonders geschäftstüchtige Haushälterin mit einer Vorliebe für Wodka. Ihre Arbeitgeber Bernhard und Claudia spendieren ihr Geld für eine Reise zu ihrem alten Vater, das sie aber lieber spart und daheim bleibt. Anders als die Ehefrau weiß Anna von Bernhards süßem Geheimnis Jasminka. Aber auch Claudia hält es nicht so genau mit der ehelichen Treue und begibt sich häufig und gerne auf angebliche Einkaufstouren. Endlich brechen Bernhard und Claudia einmal gleichzeitig zu Dienst- bzw. Elternreisen auf, so dass sich Anna auf drei komplett freie

Tage mit hochgelegten Beinen und hochprozentigen Getränken freut. Doch aus der ersehnten Ruhe wird nichts: Zuerst gibt es im Flur einen Zusammenstoß mit der Hausfrau in Begleitung eines jungen, durchtrainierten Mannes, und dann glaubt auch Bernhard, mit seiner jungen Geliebten in eine leere Wohnung zurückkehren zu können. Nun sind Annas Schlagfertigkeit, ihr Einfallsreichtum und ihre Geschäftstüchtigkeit aufs Äußerste gefordert.

Regie: Marcus Ganser. Mit Anita Kupsch, Adisat Semenitsch, Aykut Kayacik, Agnieszka Guzikowska

10 7 ▲

Mit einem Abonnement mieten Sie sich für die gesamte Spielzeit einen festen Platz, den Sie bei jeder Veranstaltung im Rahmen des Abonnements einnehmen.

Das **ABO-ZEHN** beinhaltet alle zehn angebotenen ABO-Veranstaltungen. Im **ABO-SIEBEN** sind sieben Veranstaltungen bereits festgelegt, während Sie sich im ABO **WAHL-SIEBEN** sieben Veranstaltungen aus dem Gesamtangebot frei auswählen. Das **ABO-SCHAUSPIEL** umfasst fünf Schauspielabende und das **ABO-Musik** fünf Konzert- und Musicalabende.

TAUSCH: Im Rahmen Ihres Abonnements haben Sie einmal pro Spielzeit die Möglichkeit, Ihre Karten gegen eine andere Vorstellung Ihrer Wahl einzutauschen. Das gilt nicht für das ABO-ZEHN. Bitte teilen Sie das rechtzeitig! vor dem Termin mit, den Sie wegtauschen möchten. **Für den Tausch innerhalb derselben Preiskategorie wird keine Tauschgebühr fällig, für den Tausch von A nach B oder von B nach C sind es 2,50 Euro pro Karte, von A nach C 5,00 Euro pro Karte.** Bei starker Nachfrage haben Sie keinen Anspruch auf Tauschkarten innerhalb der gleichen Preiskategorie.

ZAHLUNG/KÜNDIGUNG: Die Zahlung erfolgt bis zum **15. Juli 2011** bargeldlos über die Stadtkasse Lehrte. Bitte verwenden Sie bei Ihren Überweisungen unbedingt das angegebene Kassenzeichen. Das Abonnement gilt für eine Spielzeit vom 1. August bis zum 31. Juli des Folgejahres und verlängert sich automatisch für die nächste Spielzeit, wenn es nicht bis zum **15. Mai 2012** gekündigt wird. Auch wenn die ABO-Reihe, die Preisgruppe oder der Platz gewechselt

werden soll, ist das dem Kulturamt bis zum 15. Mai 2012 schriftlich mitzuteilen.

VORVERKAUF: Die in den freien Verkauf kommenden Karten werden in der Regel nach Verfügbarkeit vier Wochen vor dem Vorstellungstermin in den Buchhandlungen Böhnert und Veenhuis, im Bürgeramt und im Kulturamt angeboten. **Ausschließlich im Kulturamt beginnt der Vorverkauf für die gesamte Spielzeit 2011/2012 am 1. August 2011. Schriftliche (keine telefonischen) Vorbestellungen sind möglich, bitte beachten Sie die Service-Seite dieses Heftes. Reservierte Karten werden ab dem 1. August 2011 im Kulturamt nach Eingangsdatum der Bestellung und Verfügbarkeit der freien Plätze verkauft.** Grundsätzlich sind gekaufte Karten von der Rücknahme ausgeschlossen. An der Abendkasse zurückgelegte Karten müssen eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden, danach kommen sie in den freien Verkauf. Beim Einlass sind die Ermäßigungsnachweise zu zeigen.

ERMÄSSIGUNGEN: Für Schülerinnen und Schüler, Jugendliche, Auszubildende, Studierende, Empfängerinnen und Empfänger nach dem SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz und der Kriegsoferfürsorge, Wehr- und Zivildienstleistende, Schwerbehinderte ab 80 % GbB und Notwendige Begleitpersonen („B“) sowie Inhaberinnen und Inhaber der Niedersächsischen Ehrenamtskarte, Gruppen ab zehn Personen bei Vorbestellung im Kulturamt, Schulklassen: 6,00 € pro Schülerin/Schüler bei Vorbestellung im Kulturamt und nach Verfügbarkeit der Plätze. An der Abendkasse erhalten anspruchsberechtigte Personen je nach Verfügbarkeit Karten aller Preisgruppen für 8,00 €

12 DIE ABONNEMENTS IM ÜBERBLICK

10 ABO-ZEHN: 1 fester Platz für 5 x Schauspiel und 5 x Musik und 1 x 10 € Gutschein

Preisgruppe	ABO-PREIS	ABO-EINZEL	ABO ermäßigt	ABO-EINZEL ermäßigt
I	170,00 €	17,00 €	125,00 €	12,50 €
II	150,00 €	15,00 €	115,00 €	11,50 €
III	140,00 €	14,00 €	105,00 €	10,50 €
IV	120,00 €	12,00 €	95,00 €	9,50 €
V	110,00 €	11,00 €	80,00 €	8,00 €

7 ABO-SIEBEN: 1 fester Platz für 4 x Schauspiel und 3 x Musik und 1 x Tausch und 1 x halber Preis und 1 x 7 € Gutschein

Preisgruppe	ABO-PREIS	ABO-EINZEL	ABO ermäßigt	ABO-EINZEL ermäßigt
I	120,00 €	17,14 €	90,00 €	12,86 €
II	110,00 €	15,71 €	80,00 €	11,43 €
III	100,00 €	14,29 €	70,00 €	10,00 €
IV	90,00 €	12,86 €	60,00 €	8,57 €
V	80,00 €	11,43 €	50,00 €	7,14 €

7 WAHL-SIEBEN: 1 fester Platz für 7 x freie Wahl und 1 x Tausch und 1 x halber Preis und 1 x 7 € Gutschein

Preisgruppe	ABO-PREIS	ABO-EINZEL	ABO ermäßigt	ABO-EINZEL ermäßigt
I	130,00 €	18,57 €	100,00 €	14,29 €
II	120,00 €	17,14 €	90,00 €	12,86 €
III	110,00 €	15,71 €	80,00 €	11,43 €
IV	100,00 €	14,29 €	70,00 €	10,00 €
V	90,00 €	12,86 €	60,00 €	8,57 €

▲ **ABO-SCHAUSPIEL:** 1 fester Platz für 5 x Schauspiel und 1 x Tausch und 1 x halber Preis und 1 x 5 € Gutschein

Preisgruppe	ABO-PREIS	ABO-EINZEL	ABO ermäßigt	ABO-EINZEL ermäßigt
I	90,00 €	18,00 €	65,00 €	13,00 €
II	80,00 €	16,00 €	60,00 €	12,00 €
III	70,00 €	14,00 €	55,00 €	11,00 €
IV	60,00 €	12,00 €	50,00 €	10,00 €
V	50,00 €	10,00 €	40,00 €	8,00 €

◆ **ABO-MUSIK:** 1 fester Platz für 5 x Musik und 1 x Tausch und 1 x halber Preis und 1 x 5 € Gutschein

Preisgruppe	ABO-PREIS	ABO-EINZEL	ABO ermäßigt	ABO-EINZEL ermäßigt
I	100,00 €	20,00 €	80,00 €	16,00 €
II	90,00 €	18,00 €	70,00 €	14,00 €
III	80,00 €	16,00 €	65,00 €	13,00 €
IV	70,00 €	14,00 €	60,00 €	12,00 €
V	60,00 €	12,00 €	50,00 €	10,00 €

■ **HIRSCHFELD-KARTE:** 4 x freie Wahl. Variabel im Vorverkauf oder an der Abendkasse einsetzbar

Hirschfeld Premium	76,00 €	4 x 19,00 €	Alle Preisgruppen
Hirschfeld	60,00 €	4 x 15,00 €	PG III, IV, V
Ermäßigt	40,00 €	4 x 10,00 €	Alle Preisgruppen

Freier Verkauf: Preiskategorien

Preisgruppe	A	B	C	Ae*	Be*	Ce*
I	21	23	25	16	18	20
II	19	21	23	14	16	18
III	17	19	21	12	14	16
IV	15	17	19	10	12	14
V	13	15	17	8	10	12

Ermäßigungen*:

Für Schülerinnen und Schüler, Jugendliche, Auszubildende, Studierende, Empfängerinnen und Empfänger nach dem SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz und der Kriegsoferfürsorge, Wehr- und Zivildienstleistende, Schwerbehinderte ab 80 % GbB und Notwendige Begleitpersonen („B“) sowie Inhaberinnen und Inhaber der Niedersächsischen Ehrenamtskarte, Gruppen ab zehn Personen bei Vorbestellung im Kulturamt, Schulklassen: 6,00 € pro Schülerin/Schüler bei Vorbestellung im Kulturamt und nach Verfügbarkeit der Plätze. An der Abendkasse erhalten anspruchsberechtigte Personen je nach Verfügbarkeit Karten aller Preisgruppen für 8,00 €.

Platzgruppen im Abonnement:

- Preisgruppe I : Parkett Reihen 1 – 5, 8, 11, 14, 16
- Preisgruppe II : Parkett Reihen 6, 7; Rang Reihen 1, 4
- Preisgruppe III : Parkett Reihen 9, 10, 12, 17; Rang Reihe 2
- Preisgruppe IV : Parkett Reihen 13, 15, 17; Rang Reihe 5
- Preisgruppe V : Rang Reihen 3, 6, 7

Vorverkauf:

Buchhandlung Böhnert

Zuckerpassage 19. 31275 Lehrte. 0 51 32 – 86 43 00

Bücherstube Veenhuis

Iltener Straße 28. 31275 Lehrte. 0 51 32 – 5 64 00

Bürgeramt

Rathausplatz 1. 31275 Lehrte. 0 51 32 – 505 300

Kulturamt

Gartenstraße 5. 31275 Lehrte. 0 51 32 – 505 284, 505 105

E-Mail: wolfert@lehrte.de und kohnert@lehrte.de

Konten der Stadtkasse Lehrte:

Sparkasse Hannover	Kto.-Nr. 1 000 000 016	BLZ 250 501 80
Volksbank Lehrte eG	Kto.-Nr. 70 000 700 00	BLZ 251 933 31
Commerzbank Lehrte	Kto.-Nr. 20 12 003	BLZ 250 400 66
Nord/LB Hannover	Kto.-Nr. 101 359 826	BLZ 250 500 00
Postbank Hannover	Kto.-Nr. 5586 300	BLZ 250 100 30



Montag, 19. Dezember 2011, 8.45 + 11.00 Uhr

DER KLEINE VAMPIR FEIERT WEIHNACHTEN

Ein Weihnachtsstück für Menschen ab vier Jahren. Konzertdirektion Bingel/Theater auf Tour

Anton liest wahnsinnig gerne Gruselgeschichten. Besonders Vampire haben es ihm angetan und eines Nachts begegnet ihm tatsächlich ein leibhaftiger Vampir: Rüdiger. Doch der kleine Vampir ist gar nicht so schrecklich, denn er ist erst 146 Jahre alt und hat deswegen noch keinen Blutdurst. Die beiden ungleichen Jungen freunden sich sofort an. Auch Rüdigers Vampirschwester Anna mag Anton sofort, so dass die drei Freunde nicht mehr zu trennen sind. Aber, da sie aus verschiedenen Welten kommen, müssen sie ihre Freundschaft vor ihren Eltern geheim halten, was sich als sehr schwierig herausstellt. Zu

Weihnachten darf Anton Rüdiger und Anna zu sich nach Hause einladen. Aber, wird das bei den ahnungslosen Eltern gut gehen? Das frohe Fest beginnt mit einem Plastikweihnachtsbaum unter Antons Bett, modrigem Geruch im Kinderzimmer, seltsamen Geschenken, und führt zur angebrannten Weihnachtsgans, die im weihnachtlichen Chaos ganz vergessen wird. Doch plötzlich taucht der als Weihnachtsmann verkleidete Vampirjäger Geiermeier bei Anton auf und die Lage wird brenzlig.

Karten: 4, 5, 6 €

Dienstag, 20. Dezember 2011, 8.45 + 11.00 Uhr

WINTER IN LÖNNEBERGA oder WIE MICHEL EINE HELDENTAT VOLLBRACHT

Bühnenbearbeitung von Tristan Berger nach den Geschichten von Astrid Lindgren
Konzertdirektion Bingel/Theater auf Tour



Das Theater auf Tour zeigt die schönsten und frechesten Wintergeschichten aus Lönneberga. Michel hat mehr Unfug im Kopf als irgendein anderer Junge in ganz Lönneberga, ganz Smoland, ganz Schweden oder sogar der ganzen Welt. Aber Michel ist kein Bösewicht, sondern ganz einfach ein kleiner Lausbub. Seine Streiche plant er nicht, sie passieren ihm, ganz von alleine: „Dass es Unfug war, weiß man erst hinterher!“ sagt er. Weihnachten steht vor der Tür und Michel bringt ei-

nen Korb mit köstlichen Leckereien ins Armenhaus, dessen Bewohner auch ein schönes Weihnachtsfest haben sollen. Als Michel herausfindet, dass die dortige Aufseherin alle Würste und den Kuchen für sich behält, erteilt er ihr eine Lehre, über die in ganz Lönneberga noch lange gesprochen werden wird. Und als Michel gar seinem Freund Alfred das Leben rettet, zweifelt keiner mehr daran, dass Michel eines Tages Gemeinderatspräsident werden wird.

Karten: 4, 5, 6 €

Freitag, 1. Juli 2011, 20.00 Uhr, Rasenrondell im Hohnhorst-Park

Amsterdam Klezmer Band

Katla. Open-Air-Konzert

Alles begann 1996, als sich ein paar Amsterdamer Jungs mit jüdischem Hintergrund für die eingängigen Melodien der Klezmer-Musik und des Balkan begeisterten und auf der Straße und vor den Clubs aufspielten. Seither hat sich die Band in ein siebenköpfiges Ensemble entwickelt, das zu den besten seiner Art in Europa zählt. Jetzt haben wir 2011, die neue CD **Katla** ist erschienen, und die **Amsterdam Klezmer Band** spielt vor enthusiastischem Publikum, sei es in den Niederlanden, ganz Europa oder Brasilien. Ihr erfrischender Ansatz von Klezmer und Balkan-Sounds überwindet die traditionellen Aspekte jener Stile und bringt so einen sehr lebhaften Mix an osteu-

ropäischer Musik hervor. Ihre Stärke ist die Fähigkeit, eine bemerkenswert breit gefächerte Zuhörerschaft jeden Alters in ihren Bann zu ziehen. Die Band kann eine Menschenmenge dazu bringen, wild zu tanzen, und sie bereitet ihnen das pure Hörvergnügen. Mit **Jasper de Beer** (Kontrabass, Banjo), **Job Chajes** (Saxofon, Gesang), **Alec Kopyt** (Gesang, Percussion), **Gijs Levelt** (Trompete), **Joop van der Linden** (Posaune, Percussion), **Janfie van Strien** (Klarinette), **Theo van Tol** (Akkordeon).

Karten: Vorverkauf 18 €, Abendkasse 21 €

Veranstalter: Kulturamt/Pavillon Hannover im Rahmen des Kultursommers 2011



Sonntag, 9. Oktober 2011, 17.00 Uhr, Fachwerkhaus

AAVAAN

Konzert

Misagh Joolae und **Kaveh Madadi**, zwei Musiker aus dem Nordiran, die sich überraschenderweise in Hannover kennenlernten, widmen sich der traditionellen Musik ihrer Heimat. Auf klassischen persischen Instrumenten spielen die beiden professionell ausgebildeten Musiker virtuos und farbenreich ihre hauptsächlich eigenen Kompositionen. Mag diese Musik für westeuropäische Ohren nicht sehr vertraut klingen, fesselt sie doch schnell wegen ihrer sanften Melodien und ihrer prächtigen Arabesken.

AAVAAN ging als Sieger aus dem Creole-Weltmusik-Wettbewerb Niedersachsen/Bremen 2011 hervor. Das junge Duo spielt nicht nur künstlerisch sehr kompetent, sondern präsentiert sich und die Musik auch äußerst einnehmend und charmant.

Mit **Misagh Joolae** (Kamancheh, Setar) und **Kaveh Madadi** (Tombak, Daf, Gesang).

Karten: 10 €, ermäßigt 5 €

Veranstalter: Tapas e. V.





Donnerstag, 3. November 2011, 20.00 Uhr, Alte Schlosserei

FRAUENKRIMIFESTIVAL 2011

Fünf Krimi-Autorinnen lesen

Den **Mörderischen Schwestern**, der Vereinigung deutschsprachiger Krimi-Autorinnen, ist es gelungen, vom 3. – 6. November 2011 erstmals das Frauenkrimifestival (nach Düsseldorf, 2009 und Berlin, 2010) nach Hannover und in die Region Hannover zu holen. Die NDR-Literaturkritikerin Margarete von Schwarzkopf ist die Schirmherrin des Festivals. Die Mörderischen Schwestern sind ein Netzwerk von Frauen, die sich für das Krimi-Genre begeistern und deutschsprachige Autorinnen unterstützen. Sie sind Schriftstellerinnen, Verlegerinnen, Übersetzerinnen, Buchhändlerinnen, Bibliothekarinnen, Wissenschaftlerinnen

und Leserinnen. Das Netzwerk hat europaweit mehr als 400 Mitglieder. Darunter sind so bekannte Autorinnen wie Ingrid Noll, Gisa Klönne oder Sabine Deitmer. In Lehrte lesen die Schauspielerin und Autorin **Ulrike Bliefert** (Berlin), die Krimi-Autorinnen **Gitta Edelmann** (Bonn), **Elke Müller-Mees** (Mülheim/Ruhr), **Barbara Schlüter** (Hannover) und **Bettina v. Cossel** (London).

Karten: 12 €, ermäßigt 8 €

Veranstalter: Kulturamt, Stadtbibliothek, Bibliotheksgesellschaft



Sonntag, 4. März 2011, 17.00 Uhr, Fachwerkhaus

THE WAY UP

Konzert

Das Klaviertrio **The Way Up**, bestehend aus dem Pianisten und Komponisten **Samuel Beutler**, dem Bassisten **Nico Deppisch** und dem Schlagzeuger **Tobias Decker**, zieht es hoch hinaus. Sie spielen intelligenten und atmosphärischen Jazz jenseits allen Genredenkens. Die Stücke aus der Feder des jungen Komponisten Samuel Beutler zeugen von musikalischer Reife und überraschen den Jazz-Connaisseur. Anders als viele populäre neue Jazzbands stellen die drei Musiker die Improvisation in den

Mittelpunkt ihres Spiels. Die Zuhörer werden mitgenommen auf eine Reise durch unterschiedlichste Klangwelten. Leichtes, Lyrisches steht neben erhabenen Choral-Klängen oder dramatisch-wildem Spiel. Das Trio freut sich, wenn es singt und swingt.

Karten: 10 €, ermäßigt 5 €. Für Mitglieder der **Musikschule Ostkreis Hannover e. V.** gelten besondere Ermäßigungen

Veranstalter: Musikschule Ostkreis Hannover e. V.

FRANZ-BELTING-SAMMLUNG

Städtische Galerie in der Alten Schlosserei

Franz Belting wurde 1908 in Lehrte geboren, wo er auch aufwuchs. Er starb 2010 in Hannover. 1928 legte er sein Abitur am Andreanum in Hildesheim ab und zog 1929 nach Hannover, wo er bald darauf Atelierleiter in der Großdruckerei J. C. König & Ebhardt wurde. Nach autodidaktischen Studien in der Malerei und Grafik war Franz Belting insgesamt 47 Jahre seines Berufslebens als Gebrauchsgrafiker, Texter und Designer für bekannte deutsche Unternehmen tätig.

Auf der anderen Seite steht sein in der privaten Wohnung in Hannover am Schreibtisch ausgeübtes freie Künstlerleben, das 1930 mit ersten Aquarellen öffentlich wurde, die Belting zur Frühjahrsausstellung des Kunstvereins Hannover einreichte und ausstellen durfte. Die einschneidende Zäsur des 2. Weltkrieges überstand Franz Belting als Soldat in Frankreich, Russland, Griechenland, Bosnien und Kroatien vergleichsweise glimpflich, wurde er doch vom Oberkommando des Heeres zeitweise als Grafiker für Werbezwecke nach Berlin abkommandiert, so dass ihm die unmittelbaren Kriegsschauplätze zumeist erspart blieben. Nach 1945 war Franz Belting als freier Maler und Grafiker am Aufbau des BBK Niedersachsen mitbeteiligt und war befreundet mit den „Hannoverschen Malern der Neuen Sachlichkeit“, mit Carl Buchheister, Grethe Jürgens und Erich Wegner. Von 1957 bis 1968 war er 1. Vorsitzender des BBK Hannover und zwischen 1967 bis 1976 hauptberuflicher Fachlehrer an der Werkkunstschu-

le Hildesheim und Dozent an der Fachhochschule Hildesheim-Holzwinden.

Franz Belting teilte sein Werk selbst in vier Phasen ein. Den ersten Abschnitt überwiegend gegenständlicher und bis 1947 datierter Arbeiten nannte er „Lyrisches Naturbild“. In der zweiten bis 1958 dauernden Phase deutet sich bereits die zunehmende Abstraktion an, Belting nennt diese Zeit „Poetische Verwandlung“. Diese Verwandlung führt in die bis 1970 andauernde dritte Phase, in der sich schließlich die für Belting so typische abstrakte Wachsmalerei voll entwickelt: „Magie der Zeichen und Materie“. Im vierten 1972 beginnenden Abschnitt „Projekte der Meditation“ setzt Belting schließlich ganz auf ein technoides Vokabular und zitiert die Welt der Apparate.

Seit dem Februar 2006 verfügt Lehrte mit der Städtischen Galerie in der Alten Schlosserei, die 1952 errichtet und 2005 saniert und renoviert wurde, nicht nur über einen sehr schönen Ausstellungsraum auf dem ehemaligen Zuckerfabrikgelände, der heute die Franz-Belting-Sammlung beherbergt und in dem regelmäßig Gegenwartskunst gezeigt wird, sondern auch über eine Veranstaltungsfläche mit Bühne, die ein Zusammenspiel der verschiedenen Künste erlaubt.

STÄDTISCHE GALERIE – ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag,
Freitag, Sonntag 14 – 18 Uhr
Und nach Vereinbarung. Der Eintritt ist frei.
Telefon: 0 51 32 – 10 96 (Galerie)





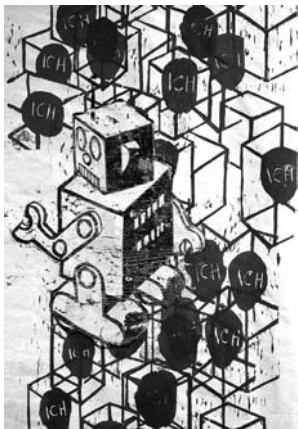
24. Juni – 4. September 2011

BÄRBEL KASPEREK & F. P. KELM

Drei Meilen hinter Weihnachten

Das hannoversche Künstlerpaar Bärbel Kasperek und F. P. Kelm „spielt“ in den bühlenfreien Sommermonaten mit der gesamten Städtischen Galerie, und mit den unterschiedlichen bildnerischen Ausdrucksformen Malerei, Zeichnung, Fotografie, die einen spannenden Zusammenklang ergeben. Am Eröffnungsabend zeigt **Bärbel Kasperek** eine neue Performance. Nach Jahren als Schauspielerin, Dramaturgin, Regisseurin und Theaterpädagogin an namhaften deutschen Theatern, hat sich die 1953 in Hannover geborene Bärbel Kasperek in

jüngerer Zeit besonders der Fotografie und der bildenden Kunst zugewandt. Der 1955 in den USA geborene **F. P. Kelm**, der ursprünglich als Germanist, Theater- und Filmwissenschaftler ausgebildet wurde, arbeitet seit 1990 als freischaffender Künstler. Seine Malerei und Zeichnungen wurden in diversen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt und sind in privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten. 2009 erhielten beide den ver.di Fotopreis „Rollenbilder“ für eine gemeinsame Arbeit.



9. September – 13. November 2011

HARALD SCHIEL

Vielleicht sind wir Helden

Harald Schiel wurde 1962 in Leer geboren, er lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Hannover. Harald Schiel studierte Freie Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und machte seinen Abschluss als Meisterschüler bei Malte Sartorius. Preise und Stipendien folgten, u. a. 1992 ein Arbeitsstipendium in der Kunsthalle Emden und 1998 ein Reisestipendium des Alexander-Dorner-Kreises nach Marokko. Harald Schiels Arbeiten – Holzschnitte, Bildrollen, Comics und Kleinplas-

tiken - wurden in zahlreichen Ausstellungen gezeigt. Er war als Zeichner an der Entwicklung von Computerspielen beteiligt, und war mehrere Jahre lang als Lehrender für den Holzschnitt an der HBK Braunschweig tätig, wo er später auch Lehraufträge für die künstlerische Grundlehre von Industrial-Design wahrnahm. In der Städtischen Galerie werden überwiegend Holzschnitte von Harald Schiel zu sehen sein.

18. November 2011 – 22. Januar 2012

ANETTE ZISS

Ansichten

Anette Ziss wurde 1965 in Göttingen geboren, sie lebt und arbeitet in Hannover. Nach einem Studium der Kunstgeschichte, Anglistik und Pädagogik in Göttingen, wechselte Anette Ziss 1988 an die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, studierte Freie Kunst und machte 1994 ihren Abschluss als Meisterschülerin bei Malte Sartorius. Ihrem Studium folgte ein DAAD-Stipendium für einen USA-Aufenthalt, 1995 der Preis des Kunstvereins Hannover, ein Arbeitsstipendium des Landes Niedersach-

sen und 1999 das ebenfalls vom Land vergebene Stipendium Schloss Bleckede. Zentrum der Ausstellung in der Städtischen Galerie wird Anette Ziss' Serie **Thirty Postcards** sein, ihre künstlerisch eigenwillige Auseinandersetzung mit dem klassischen Landschaftsmalerei-Thema Vedute.

Förderer:

 Volksbank Lehrte-Stiftung



27. Januar – 15. April 2012

GÜNTER KOCH & GERD DRUWE

Malerei und Fotografie

Günter Koch wurde 1961 in Offenburg geboren, er lebt in Lehrte-Steinwedel. Nach einem Studium der Freien Künste und der Kunsttheorie an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Frankfurt/Main zog er nach Niedersachsen und ist seit 1992 Mitglied im BBK Braunschweig. Neben seiner freischaffenden künstlerischen Tätigkeit arbeitet Günter Koch, von dem in der Städtischen Galerie Farbfeld-Bildtafeln zu sehen sind, als Webdesigner und Mediengestalter. Der Fotograf **Gerd Druwe** wurde 1953 in Salzgitter geboren, er lebt in Cremlingen-Weddel. Gerd Druwe, dessen fotografische Arbeiten in privaten

und öffentlichen, nationalen und internationalen Sammlungen vertreten sind, ist seit 2005 der 1. Vorsitzende des BBK Braunschweig. Für den Künstler Druwe sind innerhalb der Fotografie alle Techniken erlaubt und einsetzbar, die über die Abbildung und den Erinnerungscharakter einer Aufnahme hinausgehen: Analoge und digitale Fotografie ebenso wie Farbe und s/w, Polaroids und Camera-Obscura-Aufnahmen, Mehrfachbelichtungen, Collagen und Montagen, Tintendrucker-Fotos, Photoshop-Bearbeitungen und Scans.





Die Stadt- und Schulbibliothek Lehrte wurde 1980 im Kurt-Hirschfeld-Forum eröffnet. Als Bibliothekssystem besteht sie aus der Hauptstelle in Lehrte und drei Zweigstellen in den Ortschaften Ahlten, Arpke und Hämelerwald. Die Stadt- und Schulbibliothek bietet ihren Nutzern ein umfangreiches Medienprogramm: Sie verfügt über einen Ausleihbestand von über 70.000 Medieneinheiten: Bilderbücher, Romane, Reiseführer, Sachbücher, Fachbücher, Nachschlagewerke, Fachlexika, Kassetten, CDs, CD-ROMs, Videos, Spiele, Zeitungen und Zeitschriften.

■ Veranstaltungen

Vorlesestunden, Kinderprogramme, Bilderbuchkino, Autorenlesungen, Vorträge, Ausstellungen

■ Angebote für Schulen und Kitas

Zusammenstellung von Büchern nach Wünschen von Lehrern, Schülern und nach aktuellen Themen, Klassensätze, Blockausleihe: verlängerte Ausleihfristen für Bilderbücher; Lektüre für Leseanfänger und Buchempfehlungen, Auswahlverzeichnisse Bibliothekseinführungen für Schulklassen und Gruppen, Fernleihe

■ Öffnungszeiten

Lehrte:

Montag, Mittwoch, Freitag 10.00 – 13.30 Uhr
 Dienstag und Donnerstag 10.00 – 19.00 Uhr
 Telefon: 0 51 32 - 54 46 0
 E-Mail: stadtbibliothek@lehrte.de

Ahlten:

Dienstag 15.00 – 17.30 Uhr.
 Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
 Telefon: 0 51 32 – 64 06

Arpke:

Montag 10.50 – 11.30.
 Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr
 Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr
 Telefon: 0 51 75 – 18 71

Hämelerwald:

Dienstag, Donnerstag 9.00 – 12.15 Uhr
 und 12.45 – 18.00 Uhr
 Telefon: 0 51 75 – 48 88

Die Bibliotheksgesellschaft Lehrte, Regionalverband der Bibliotheksgesellschaft Niedersachsen e. V., ist der 1985 gegründete Förderverein der Lehrter Stadtbibliothek. Sie ist mit anderen Regionalgesellschaften in einem Dachverband zur Förderung der Bibliotheken in Niedersachsen zusammengeschlossen und hat den Status der Gemeinnützigkeit.

Die Bibliotheksgesellschaft Lehrte organisiert und finanziert vielfältige Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Stadtbibliothek:

- Lesereisen
- Vorlesestunden
- Lesekreis
- Autorenlesungen
- Bücherflohmärkte
- Lehrter lesen für Lehrter

Die nächste **Lesereise** startet am Sonntag, 7. August 2011 am Fachwerkhaus. Die **Vorlesestunden für Kinder** von vier bis sieben Jahren finden mittwochs in der Zeit von 16.00 – 17.00 Uhr in der Stadtbibliothek statt. Den **Lesekreis** der Bibliotheksgesellschaft gibt es seit 2004. Er trifft sich jeweils am letzten Mittwoch eines Monats um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek. Beim monatlichen **Bücherflohmarkt** wird in der Stadtbibliothek eine große Auswahl an preiswerten Büchern zu verschiedenen Themen angeboten. Auch Bücherspenden werden zu den



Flohmarktterminen gerne angenommen. Der Bücherflohmarkt findet am dritten Donnerstag eines jeden Monats statt. Die beliebte Reihe **Lehrter lesen für Lehrter** wird im Winterhalbjahr 2011/2012 an folgenden Terminen fortgesetzt:

20.09.2011, 18.10.2011, 22.11.2011, 17.01.2012,
21.02.2012 und am 20.03.2012.

Telefon: 0 51 71 – 29 73 10
www.bg-lehrte.de



Das 1985 gegründete Stadtarchiv ist seit 1987 im Kurt-Hirschfeld-Forum untergebracht. Es ist die zentrale Stelle für alle Lehrte und die Ortsteile betreffenden Fragen. Im Stadtarchiv wird Schriftgut verwahrt, das von bleibendem Wert für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben, für die Sicherung privater Interessen und für die Forschung ist.

Neben den Verwaltungsakten befinden sich umfangreiche Zeitungssammlungen im Archiv: **1877–1901 Lehrter Beobachter**, **1901–1986 Lehrter Stadtblatt** und seit 1986 die Regionalbeilage der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung. Als Nachschlagewerke sind die **Gesetzesammlung für das Königreich Hannover 1824–1866** und das **Reichsgesetzblatt 1871–1945** zu erwähnen. Zum Bestand gehören außerdem Ton- und Filmdokumente, eine umfangreiche Fotosammlung sowie diverse Landkarten, Plakate und die Akten des **Nationalsozialistischen Lehrerbundes 1933–1944** des ehemaligen Landkreises Burgdorf.

Um ein umfassendes Bild der Geschichte Lehrtes präsentieren zu können, übernimmt das Stadtarchiv Nachlässe, historisch wertvolle Fotos, Bücher und Urkunden auch aus privater Hand. Diese Unterlagen können als Geschenk oder Leihgabe an das Stadtarchiv abgegeben werden. Sie werden erschlossen, aufgearbeitet und dauerhaft aufbewahrt. Bei Leihgaben bekommt der Leihgeber eine Aufstellung des eingelieferten Archivgutes und kann vertraglich über die weitere Nutzung der Leihgabe bestimmen.

■ Dienstleistungen für Bürger, Bürgerinnen und die Verwaltung

- Beratung in heimatkundlichen Fragen
- Unterstützung von Geschichts- und Familienforschung
- Bereitstellung von historischen Fotos, Karten, Zeitungen etc.
- Kostenlose Erschließung, Aufarbeitung und Aufbewahrung von Leihgaben
- Nachweis von Rechten und Ansprüchen durch archivierte Dokumente
- Aktenverwaltung
- Dauerhafte Aufbewahrung ausgewählter Verwaltungsakten

■ Öffnungszeiten

Donnerstag und Freitag: 8.00 – 12.30 Uhr
 und 13.30 – 15.30 Uhr
 Mittwoch: 13.30 – 15.30 Uhr
 Und nach Vereinbarung.
 Telefon: 0 51 32 – 83 92 26
 E-Mail: stadtachiv@lehrte.de

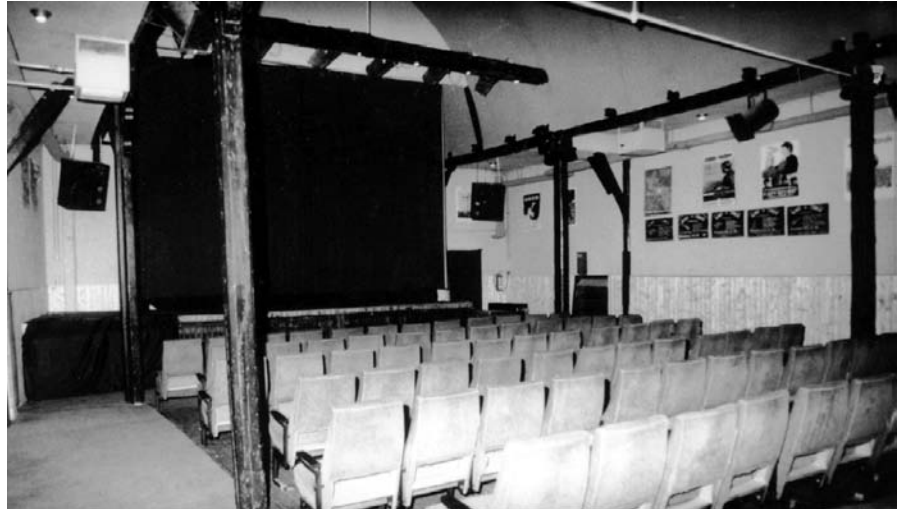
Das Andere Kino wird von den ehrenamtlichen Mitarbeitern des Vereins für offene Jugendarbeit e. V. geleitet. Entstanden ist es 1974 aus einer Initiative, die in der Aula der Albert-Schweitzer-Schule Filmvorführungen anbot. Mittlerweile ist das Andere Kino das einzige Kino Lehrtes. Regelmäßig wird das Kino mit dem Niedersächsischen Jahresfilmprogramm-Preis ausgezeichnet.

Gezeigt werden an sechs Tagen in der Woche unterschiedliche Formen der Filmkunst. Das Programm des Kinos besteht mit Regisseurreihen, Themenabenden, Dokumentarfilmen und europäisch ausgerichteten Spielfilmen aus einem Angebot, das in kommerziellen Kinos so nicht gezeigt wird. Aber auch aktuell angelaufene Filme sind sechs Wochen nach dem Bundesstart im Anderen Kino zu sehen. Statt Werbung gibt es im Vorprogramm einen Kurzfilm. Alle zwei Wochen erfreut sich ein Kinderfilm mit reduzierten Eintrittspreisen großer Beliebtheit.

Zusätzlich zu den Kinoabenden gibt es gelegentlich Theateraufführungen und Konzerte. Als Sonderveranstaltung können alle erhältlichen Filme auch für Gruppen oder Schulklassen gezeigt werden. Alle Termine stehen in der monatlichen Programmzeitschrift „Grappsch mich“.

■ Kontakt

Verein für offene Jugendarbeit – Das Andere Kino e.V.
Sedanplatz 26, 31275 Lehrte
Telefon: 0 51 32 – 57 44 2
Telefax: 0 51 32 – 54 84 6
E-Mail: info@das-andere-kino.de
www.das-andere-kino.de



■ Öffnungszeiten

Täglich außer Mittwoch 19.30 – 24.00 Uhr

■ Eintrittspreise

Filmveranstaltungen. 4 €

Der Eintritt zum Kino-Café ist frei

Partys 3 €, Theater/Konzerte 3 – 5 €

■ KULTURAMT

Gartenstraße 5, 31275 Lehrte
Telefon: 0 51 32 – 505 284, 505 105
e-mail: wolfert@lehrte.de und kohnert@lehrte.de
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

■ BÜRGERAMT

Rathausplatz 1, 31275 Lehrte
Telefon: 0 51 32 – 505 303
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag 8.00 – 18.00 Uhr,
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 8.00 – 19.00 Uhr, Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

■ BUCHHANDLUNG BÖHNERT

Zuckerpassage 19, 31275 Lehrte
Telefon: 0 51 32 – 86 43 00
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.00 – 19.00 Uhr,
Sonnabend 9.00 – 18.00 Uhr

■ BUCHHANDLUNG VEENHUIS

Iltener Straße 8, 31275 Lehrte
Telefon: 0 51 32 – 5 64 00
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.30 – 18.30 Uhr,
Sonnabend 8.30 – 14.00 Uhr

- Alte Schlosserei, Alte Schlosserei 1 0 51 32 – 10 96
- Bibliotheksgesellschaft, Burgdorfer Straße 16 0 51 71 – 29 73 10
- Das Andere Kino, Sedanplatz 26 0 51 32 – 5 74 42
- Fachwerkhaus, Manskestraße 12 0 51 32 – 56 86 6
- Kulturamt, Gartenstraße 5 0 51 32 – 505-104, 105, 284
- Kurt-Hirschfeld-Forum, Burgdorfer Straße 16 0 51 32 – 83 92 14
- Musikschule Ostkreis Hannover,
Schulstraße 11, 31303 Burgdorf 0 51 36 – 20 27
- Stadtarchiv, Burgdorfer Straße 16 0 51 32 – 83 92 26
- Stadtbibliothek, Burgdorfer Straße 16 0 51 32 – 54 46 0
- Städtische Galerie, Alte Schlosserei 1 0 51 32 – 10 96
- Tapas – Verein für Kultur, Völkerverständigung
und Umweltschutz, Poststraße 12 0 51 32 – 58 57 45

Bestellung eines Theaterabonnements:

- ___ Plätze ABO-ZEHN Preisgruppe _____ € _____
- ___ Plätze ABO-SIEBEN Preisgruppe _____ € _____
- ___ Plätze WAHL-SIEBEN Preisgruppe _____ € _____
- ___ Plätze ABO-SCHAUSPIEL Preisgruppe _____ € _____
- ___ Plätze ABO-MUSIK Preisgruppe _____ € _____
- ___ Hirschfeld-Karte Premium Anzahl _____ € _____
- ___ Hirschfeld-Karte Anzahl _____ € _____
- ___ Hirschfeld-Karte ermäßigt Anzahl _____ € _____

Karten-Bestellung per **Abholung**

Versand gegen Rechnung

Datum	Veranstaltung	Karten	Preis	Gesamtbetrag
01.07.11	Amsterdam Klezmer Band			
13.09.11	Salut Salon			
06.10.11	DESIMO			
01.11.11	Johnny Cash			
03.11.11	Frauenkrimifestival 2011			
17.11.11	Kasimir und Karoline			
06.12.11	Hamlet			
19.12.11	08.45 h: Der kleine Vampir feiert Weihnachten			
19.12.11	11.00 h: Der kleine Vampir feiert Weihnachten			
20.12.11	08.45 h: Winter in Lönneberga			
20.12.11	11.00 h: Winter in Lönneberga			
12.01.12	Schillers sämtliche Werke...			
09.02.12	Sein oder Nichtsein			
06.03.12	Der kleine Horrorladen			
17.04.12	Der Mann von La Mancha			
03.05.12	Die Perle Anna			

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____ **Ort:** _____

Telefon: _____ **Fax:** _____

e-mail: _____

Datum: _____ **Unterschrift:** _____

**Stadt Lehrte – Kulturamt
Theaterkarten
Gartenstraße 5
31275 Lehrte**

**Kultur in Lehrte
Spielzeit 2011/2012****Herausgeberin:**

Stadt Lehrte – Kulturamt
Gartenstraße 5
31275 Lehrte
Telefon: 0 51 32 – 505-104, 105, 284
Telefax: 0 51 32 – 505 150
http: www.lehrte.de
e-Mail: info@lehrte.de

Redaktion: Stefani Schulz
stefani.schulz@lehrte.de

Fotos:

AAVAAN (Seite 17 unten). Amsterdam Klezmer Band (Seite 17 oben). Robert Berghoff (Seite 18 oben). Daniel Biskup (Titelseite, Seite 6 oben). Bernd Böhmer (Seite 7 oben). Gerd Druwe (Seite 21 unten, Rücktitel). Thomas Grünholz (Seite 10 unten). Andreas Hartmann (Seite 7 unten, Seite 9 unten, Seite 10 oben). hb management (Seite 6 unten). Joachim Hiltmann (Seite 8 unten). Bärbel Kasperek (Seite 20 oben). Kulturamt (Seiten 19, 22, 23, 24, 25). Harald Schiel (Seite 20 unten). Theatertransfer (Seite 8 oben). The Way Up (Seite 18 unten). Anette Ziss (Seite 21 oben).

Gesamtherstellung:

Carl Küster Druckerei GmbH, Hannover



Stadt Lehrte - Kulturamt